

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure
Band: 7 (1940)
Heft: 24

Artikel: Erdölaufschlussarbeiten in Europa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180137>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Automobil-Revue, 5. Nov. Synthetisches Benzin aus den Erdgasen des Rheintales ? Von Dipl. Ing. Chem. G. Meyer.

Touring. Ueber die Verwertungsmöglichkeiten des Rheintaler Erdgases zur Synthese von flüssigen Brennstoffen. Von Dr. G. Gutzeit.

Touring, 15. Nov. Woher stammt der Asphalt im Jura und das Molasseoel in der subjurassischen Zone der Schweiz ? Wie kann die Erdölfrage der Schweiz gelöst werden ? Von Dr. J. Kopp.

Auto, 15. Nov. Erdgas und Erdölgewinnung in der Schweiz ? (6 Seiten mit einer Phototafel). Von Dr. J. Kopp.

Der Artikel im "Touring vom 15. Nov. gibt einen Ueberblick über die Ansichten in- und ausländischer Geologen und Chemiker über die Herkunft und Entstehung des Asphaltes im Jura und der Oelsande der Molasse. Der Verfasser kommt zur Auffassung, dass Asphalt und Molasseoel nicht in den Schichten entstanden seien, in denen sie sich heute befinden, sondern aus der Tiefe eingewandert seien, aus mesozoischen oder paläozoischen Schichten. Für diese Annahme sprechen die Oelfunde in der Trias in Frankreich und die Feststellung von Oelgasen und Oelspuren in paläozoischen Schichten Frankreichs und des Rheinlandes.

4. Erdölaufschlussarbeiten in Europa.

1. Rumänien. Die Erdölproduktion ist seit einiger Zeit rückläufig. Die Schäden, welche das Erdbeben verursacht hat, werden die Produktion noch mehr herabsetzen.

Mehrere Schweizer Oelgeologen sind aus Rumänien zurückgekehrt.

2. Griechenland. Die Bohrungen in Thrazien haben bisher keine wirtschaftliche Produktion ergeben. Der bei einer Erdölgesellschaft in Griechenland tätige Oelgeologe Dr. Rösli ist zurückgekehrt.

3. Jugoslawien. Die Erdgasausbeutung und Verwertung steigt rasch an. Das Gasfeld Bujavica in Kroatien produzierte 1939 2,6 Millionen Kubikmeter Erdgas.

Die mit Schweizer Kapital arbeitende Medjimursko Petrolesko, welche auf der Murinsel eine kleine Erdölproduktion erzielte, ist durch Verkauf an eine italienische Erdölgesellschaft übergegangen.

4. Ungarn. Die Erdölförderung des Feldes von Lispe steigt rapid und deckt bald den Landesbedarf. Kürzlich hat die deutsche Wintershall A.G. in Südostungarn eine grosse Erdölkonzession erhalten.

5. Slowakei. Unter deutscher Leitung sind die Erdölfelder von Egbell stark ausgedehnt worden, sodass nun die Monatsproduktion an Erdöl 20'000 T beträgt, was eine 50%-ige Steigerung gegenüber früher bedeutet.

6. Generalgouvernement Polen. Die bisher stark vernachlässigte Erdölförderung und Erdgasförderung wird in Galizien unter deutscher Leitung intensiviert. Auf Grund der letzten Forschungen ist man über die Steigerungsmöglichkeiten der Förderung sehr optimistisch eingestellt.

7. Dänemark. Bei Frederikshavn sind Erdgasquellen für Kochzwecke und als Motortreibstoff nutzbar gemacht worden.

8. Frankreich. Das Oelfeld von Pechelbronn ist beim Rückzug der Franzosen weitgehend zerstört worden.

9. Italien. Zur Verteilung des aus Bohrungen gewonnenen Erdgases werden Verteilerleitungen von 1600 km Länge durch Ober- und Mittel-Italien gebaut worden.

*